

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Was wird aus der Kirche? Heute steht diese Frage im Mittelpunkt des gemeindlichen Lebens. Gesucht sind zum Beispiel Impulse, um Gottesdienste lebendig und kreativ zu feiern, Ideen zur Pfarrstellenentwicklung und Angebote, um die pastorale Rolle theologisch zu reflektieren. Das Pastoralkolleg in Ratzeburg bietet Räume und Zeiten, diese und weitere Aspekte zu bedenken.

Mit dem vorliegenden Jahresprogramm greifen wir Themen auf, die Sie als Pastorinnen und Pastoren bei Ihren Aufgaben unterstützen: Ein biblioart®-Kurs regt zu gestalterischen Formen der Bibelarbeit an. Ein anderer Kurs erkundet Spielräume des pastoralen Leitungshandelns mit Hilfe der psychodynamischen Organisationsberatung. Ein weiterer lädt ein zur Lektüre von Rudolf Ottos Jahrschrift „Das Heilige“.

Im Sommer können Sie in Schottland den Spuren keltischer Heiliger von Melrose nach Lindisfarne folgen oder in theologischen Kursen den Stand der Erforschung des Alten Testaments und des Johannes-Evangeliums erkunden. Der Kurs „Kirche im Radio“ vermittelt in drei Modulen das nötige Handwerkszeug zur Verkündigung im Radio. Zum Reformationsjubiläum schließen wir die Kirchengeschichtliche Werkstatt 2015 – 2017 zu Gestalten der

Kirchengeschichte im Norden ab. Und wie jedes Jahr finden Sie Kurse zu Themen des Gottesdienstes und der Predigt, der Leitung und Seelsorge, der Spiritualität und Bibeldidaktik.

Ein Wort in eigener Sache: Mit diesem Programmheft verabschiede ich mich aus dem Dienst als Rektor des Pastoralkollegs. Nach neun Jahren Arbeit in der pastoralen Fort- und Weiterbildung übernehme ich zum 1. September 2016 die Stelle als Propst im Kirchenkreis Hamburg-Ost und Hauptpastor an St. Nikolai. Die Arbeit mit Ihnen hat mir viel Freude bereitet. Herzlichen Dank für alle unterstützenden Worte und die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den Kursen. Über die Nachfolge in der Leitung wird im Herbst 2016 entschieden. Ekkehard Langbein, der das Pastoralkolleg während der Vakanz leitet, tritt zum 31. Oktober 2017 in den Ruhestand.

Bei allem Wandel setzen wir auf Kontinuität: Wir laden Sie ein, den beruflichen Alltag zu unterbrechen, auf der Dominsel neue Ideen zu entwickeln und Kraft zu schöpfen.

Ihr Martin Vetter und  
Ihr Team des Pastoralkollegs

## Kurse

1	16.01. – 20.01.	Van dem Christenloven unde rechten guden wercken. Eine plattdeutsche Werkstatt zum Reformationsjubiläum	6
2	30.01. – 03.02.	Update AT. Neue Blicke auf alte Texte	7
3	13.02. – 17.02.	Bibeltheater anleiten. Abschlusskurs der Qualifikation Leitung Bibeltheater	8
4	20.02. – 24.02.	Das Leiden deuten. Eine Predigtwerkstatt zur Passionszeit	9
5	13.03. – 17.03.	Wir können auch anders. Umgang mit Konflikten als Leitungsaufgabe	10
6	20.03. – 24.03.	Arbeitswelt im Umbruch oder: Was ist „gute Arbeit“? Herausforderungen für Predigt, Seelsorge und Öffentliche Theologie	11
7	27.03. – 31.03.	Das Heilige. Rudolf Ottos Jahrhundertschrift. Ein Lektürekurs	12
8	27.03. – 31.03.	Frieden selber machen. Friedensbildung in der Gemeindepraxis	13
9	03.04. – 07.04.	Lutherisches Bekenntnis und lutherische Spiritualität. Pastoralkolleg mit Theologinnen und Theologen aus Estland, Lettland und Litauen in Ratzeburg	14
10	08.05. – 12.05.	Konfirmandenzeit neu gestalten. Ein Basis- und Auffrischkurs mit aktuellen Konzepten	15
11	08.05. – 12.05.	Rabbinerinnen und Rabbiner im Dialog mit Pastorinnen und Pastoren	16
12	15.05. – 19.05.	In Beziehung leben. Ein Kurs für Pastorinnen und Pastoren und ihre Partnerinnen und Partner	17

13	08.06. – 17.06.	Holy Island. Pilgerweg von Melrose nach Lindisfarne	18
14	12.06. – 16.06.	biblioart®. Erfahrungen mit einer gestalterischen Form der Bibelarbeit	19
15	19.06. – 23.06.	Time to make friends. Gäste aus der Diözese Ely besuchen die Nordkirche	20
16	03.07. – 07.07.	Alles klingen lassen. Gottesdienst und Kirchenmusik als Aufgaben der Verkündigung	21
17	04.07. – 07.07.	Day Walks – Dem begegnen, was dich bewegt	22
18	17.07. – 21.07.	Das Johannes-Evangelium. Neue, eigene und fremde Zugangsweisen	23
19	24.07. – 28.07.	Maskenbau und Maskenspiel. Eine Familienwoche	24
20	31.07. – 04.08.	Teams vorm Wind. Ratzeburger Segelwoche für Väter und Mütter mit Kind	25
21	11.09. – 15.09.	Seelsorge vor Ort. Die „ganz normalen“ Gespräche und Besuche	26
22	18.09. – 22.09.	Partizipativ leiten in der Ortsgemeinde. Rollen klären, Mitarbeitende führen, Konflikte bearbeiten	27
23	24.09. – 29.09.	Die verkörperte Predigt – Ein dänisch-deutsches Pastoralkolleg. Liturgie – Erlebnis – Wahrheit.	28
24	25.09. – 29.09.	Was geht? Was kommt? Die letzten Berufsjahre gestalten – sich vorbereiten auf die Zeit danach	29
25	09.10. – 13.10.	Standorte und Spielräume. Leiten lernen mit Hilfe der psychodynamischen Organisationsberatung	30
26	06.11. – 10.11.	Kunstwerk Schöpfung. Kunstgeschichtliche Perspektiven und theologische Spiegelungen	31
27	06.11. – 10.11.	Kirche im Radio. Modul 1: Schreiben fürs Sprechen	32
28	27.11. – 01.12.	Advent und Weihnachten. Eine Gottesdienst- und Predigtwerkstatt	33

## Theologische Kollegs und Workshops (Kurse von ein bis drei Tagen)

1	09.02. – 10.02.	Kirchenmitgliedschaft – diesseits von Taufe und Kirchensteuer. Kirchentheoretische Erkundungen zu einem vielschichtigen Phänomen	34
2	24.03.	Schabbat Schalom. Besuch der Jüdischen Gemeinde Schwerin	35
3	19.06. – 21.06.	Bibliolog – Fresh up. Die eigene Praxis beleben	36
4	21.06. – 23.06.	Sculpting. Aufbaukurs Bibliolog	37
5	28.06. – 30.06.	Zur Sterbezeit. Trauerbegleitung als Aufgabe von Seelsorgenden	38
6	06.09. – 08.09.	documenta 14. Ästhetische Streifzüge zur zeitgenössischen Kunst und Religion	39
7	20.09.	Auf zu neuen Ufern. Stationen einer Bewerbung in der Nordkirche	40

## Studientage

1	17.02.	Umbau, Umnutzung, energetische Sanierung von Gebäuden	41
2	16.03.	Kirchliches Bauwesen. Zuständigkeiten, Regularien und Vorgehensweisen	42
3	14.06.	Friedhofswesen. Einführung in Gesetze, Richtlinien und Satzungen	43
4	13.09.	Aktenführung, Ablage, Archiv	44
5	04.10.	Personal und Recht. Einführung in das kirchliche Arbeitsrecht	45
6	01.11.	Die Kirchengemeindeordnung	46
7	02.11.	Kirchliche Finanzverwaltung. Grundsätze der Haushaltsführung	47

## **Kurse mit geschlossener Zielgruppe**

<b>1</b>	23.01. – 27.01.	Fit fürs Pfarramt	48
<b>2</b>	06.03. – 09.03.	Klausurkonvent der Propstei Pasewalk, Kirchenkreis Pommern	48
<b>3</b>	09.03. – 10.03.	Klausurtagung der Pröpstinnen der Nordkirche	48
<b>4</b>	15.05. – 19.05.	Fit fürs Pfarramt	48
<b>5</b>	26.06. – 27.06.	Netzwerktreffen Bibeltheater	48

<b>Hinweise zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren</b>	49
--	----

<b>Hinweise zur Anmeldung</b>	50
-------------------------------	----

<b>Anmeldeformulare</b>	51
-------------------------	----

<b>Anreisebeschreibung</b>	56
----------------------------	----

<b>Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pastoralkollegs</b>	58
---	----

<b>Impressum</b>	60
------------------	----



## KURS 1

**16. – 20. Januar**

### Leitung

Peter Schuchardt,  
Pastor, Bredstedt

Philipp Bonse,  
Pastor, Eutin

### Referentin

Prof. Dr. Ruth Albrecht,  
apl. Professorin für Kirchengeschichte,  
Universität Hamburg

## Van dem Christenloven unde rechten guden wercken

### Eine plattdeutsche Werkstatt zum Reformationsjubiläum

Die reformatorische Bewegung hat unsere Kultur nachhaltig geprägt. Luthers Theologie der Schriftauslegung stellte das kirchliche Amtsverständnis in Frage und begründete etwa neben einer evangelischen Predigtkultur eine lutherische Sozialethik. Seine Bibelübersetzung formte die deutsche Sprache, auch in ihrer plattdeutschen Gestalt.

In diesem Kurs setzen wir uns mit Grundfragen der reformatorischen Bewegung auseinander. Plattdeutsche Texte von Johannes Bugenhagen und anderen Reformatoren erkunden wir im Original. Dabei fragen wir auch nach Impulsen der Reformation für das heutige christliche Leben.

### Inhalte

- ▶ Was feiern wir beim Reformationsjubiläum 2017?
- ▶ Theologische Überlegungen zu Luther, Bugenhagen und anderen Reformatoren
- ▶ Werkstatt zu plattdöütschen Texten und Liedern der Reformationszeit
- ▶ Bibelarbeiten
- ▶ Plattdöütsch schnacken un singen

## Update AT

### Neue Blicke auf alte Texte

Sowohl im Blick auf die Entstehung des Alten Testaments als auch hinsichtlich der Perspektiven auf seine Theologien gibt es in der alttestamentlichen Wissenschaft einige spannende Entwicklungen zu verzeichnen.

Wir nähern uns der aktuellen Forschung anhand von drei Themenfeldern: Wir betrachten die Genese des Gottesverständnisses im Alten Testament. Wir überlegen, welche Konsequenzen neuere Deutungen des Opfers als Kommunikationsgeschehen haben. Und wir beschäftigen uns mit der Vielstimmigkeit der Weisheitsliteratur, die verschiedene Deutungsangebote für die Lebensprobleme damaliger Menschen macht.

Dabei geht es auch um die Frage des eigenen Umgangs mit vieldeutigen Vorstellungen, um Dialog und Vermittlung fremder kultureller Traditionen.

### Methoden

Lectures, Textarbeit, Diskussion, Lektüre, Einzel- und Gruppenarbeit



## KURS 2

**30. Januar – 3. Februar**

### Leitung

Dr. Gerlinde Baumann,  
apl. Professorin für Altes  
Testament, Universität Marburg

Jan Simonsen,  
Pastor und Supervisor (DGSv),  
Hamburg



## KURS 3

**13. – 17. Februar**

### Leitung

Dorothea Jöllenbeck,  
Bewegungspädagogin  
und Autorin, Lehnsahn

Ekkehard Langbein,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Bibeltheater anleiten

### Abschlusskurs der Qualifikation Leitung Bibeltheater

Die Teilnehmenden entwickeln eigene Bibeltheatereinheiten und Anleitungen, führen sie mit der Gruppe durch und reflektieren sie gemeinsam.

Folgende Fragestellungen werden thematisiert:

- ▶ Text: Auswahl, Zugänge, Schaltstellen
- ▶ Stimmigkeit von Text und gewählter Methode
- ▶ Entwicklung von Übungen und Spielaufgaben
- ▶ Von der Improvisation zur Szene
- ▶ Rolle der Anleiterin, des Anleiters

Nach dem Grundkurs und den Aufbaumodulen zu Inszenierung und Regie sowie zum Spiel mit Material und Masken bildet dieser

Kurs den vierten und letzten Teil in der Qualifikation Leitung Bibeltheater 2015 – 2017.

Nach Teilnahme am Grundkurs und allen drei Aufbaumodulen wird ein Zertifikat zur Qualifikation Leitung Bibeltheater ausgestellt.

Informationen zu den Kursen der Qualifikation 2015 – 2017 finden Sie unter

- ▶ [www.pastoralkolleg-rz.de/service](http://www.pastoralkolleg-rz.de/service) und
- ▶ [www.bibeltheater.net](http://www.bibeltheater.net)

### Zielgruppe

Teilnehmende der Qualifikation  
Leitung Bibeltheater 2015 – 2017



## Das Leiden deuten

### Eine Predigtwerkstatt zur Passionszeit

*Ich habe Angst.*

*Ich bin voller Zweifel.*

*Ich möchte mich retten.*

*Mein Vater, warum hast du mich verlassen?*

*Eric-Emmanuel Schmitt,  
Das Evangelium nach Pilatus, 2004*

Diese Werkstatt stimmt in die Passionszeit ein. Mit exegetischen und bibliodramatischen Methoden nähern wir uns Predigttexten und zentralen Themen der Passion.

Ausgehend von fünf Predigttexten der Reihe III gibt es Anregungen zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Leiden und zu seiner theologischen Deutung. Es ist Zeit für die Vorbereitung von Predigten, Gottesdiensten oder Andachten, die in der Gruppe vorgestellt und geteilt werden.

### Inhalte

- ▶ Impulse zu den Predigttexten für die Sonntage Reminiscere, Okuli, Judika und Palmarum sowie Gründonnerstag 2017
- ▶ Kollegiale Unterstützung bei der Predigtvorbereitung
- ▶ Symbole für das Leiden
- ▶ Musik zur Passion



### KURS 4

**20. – 24. Februar**

#### Leitung

Dr. Tim Schramm,  
Professor em. für Neues  
Testament, Bibliodramaleiter,  
Buchholz

Dorothea Fehring,  
Pastorkolleg Ratzeburg



## KURS 5

**13. – 17. März**

### Leitung

Fritz Pudimat-Rahlf,  
Systemischer Therapeut  
und Berater (WISL, MEG,  
DGfS, DGfP), Flensburg

Ekkehard Langbein,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Wir können auch anders

### Umgang mit Konflikten als Leitungsaufgabe

Leiten bedeutet, immer wieder mit Konflikten konfrontiert zu werden: in Gremien, mit Mitarbeitenden, mit Kolleginnen und Kollegen. Wir arbeiten mit Beispielkonflikten, welche die Teilnehmenden mitbringen. An diesen Beispielen erproben wir Werkzeuge, um Konflikte einzuschätzen, zu bearbeiten und zu lösen, etwa mit Hilfe des Konfliktgesprächs und der Konfliktmoderation.

### Inhalte

- ▶ Systemisch-therapeutische Konzepte des Konfliktmanagements
- ▶ Fallbesprechungen
- ▶ Arbeit mit dem Modell kollegialer Beratung und Organisationsaufstellungen
- ▶ Strategien zum Umgang mit Konkurrenzsituationen und Kränkungen

## Arbeitswelt im Umbruch oder: Was ist „gute Arbeit“?

### Herausforderungen für Predigt, Seelsorge und Öffentliche Theologie

Intelligente Technik, neue Steuerungsmechanismen, Auszubildende mit Migrationshintergrund, prekäre Arbeitsverhältnisse und Altersarmut – unsere Wirtschaft und Arbeitswelt befindet sich in einem weit reichenden Prozess des Wandels. Wie können wir diese Veränderungen verstehen und angemessen beschreiben? Wie beeinflusst der andauernde „Change“ unser Leben? Wie könnte Arbeit sozial, ökologisch und ökonomisch gestaltet werden? Wie gestalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihren Lebensalltag?

#### Inhalte

- ▶ Was ist „gute Arbeit“?
- ▶ Prekäre Arbeitsverhältnisse und Altersarmut
- ▶ „Tafel“ und „Sozialkaufhaus“ – Armut hat viele Gesichter
- ▶ Industrie 4.0 – Exkursion zum Unternehmen Dräger, Lübeck
- ▶ Wirtschaftsethische Impulse



### KURS 6

**20. – 24. März**

#### Leitung

Stefan Atze,  
Wissenschaftlicher Referent  
für Wirtschaftsethik und Theo-  
logie, Kirchlicher Dienst in der  
Arbeitswelt, Kiel

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## KURS 7

**27. – 31. März**

### Leitung

Klaus Eulenberger,  
Pastor i. R., Horneburg

### Referent

Dr. Peter Schüz,  
Akademischer Rat am Lehrstuhl  
für Dogmatik der LMU München

Autor der Studie: *Mysterium tremendum. Zum Verhältnis von Angst und Religion nach Rudolf Otto*, Tübingen 2016

## Das Heilige

### Rudolf Ottos Jahrhundertschrift. Ein Lektürekurs

Im Kriegsjahr 1917 veröffentlichte Rudolf Otto (1869 – 1937) seine Schrift über „Das Heilige“, die ihn schlagartig weltbekannt machte. Das mehrfach übersetzte Buch entwickelte sich in den 1920er Jahren zu einem Klassiker der protestantischen Theologie. Auch über die Theologie hinaus hat kaum ein anderes Werk im 20. Jahrhundert das Verständnis der Religion so sehr geprägt wie Ottos berühmtes Buch.

Otto versucht im Anschluss an Luther und Schleiermacher das Wesen der Religion zu ergründen. Dabei betont er, dass sich das Heilige einem ausschließlich rationalem Zugang widersetze. Vielmehr begegne das Numinose in Gestalt eines schauervollen und zugleich anziehenden Geheimnisses: „*Mysterium tremendum et fascinans*“. Von jenem religiösen Erleben ausgehend erkundet Otto die intuitiven Ausdrucksformen in den Welt-

religionen und gewinnt dabei auch einen neuen und bis heute aktuellen Zugang zum Christentum – sowohl in seinen theologischen Grundgedanken, als auch in seinen mystischen Traditionen.

Wir erkunden Ottos Hauptwerk anhand ausgewählter Textpassagen vor dem Hintergrund seines Lebens und seiner Zeit. Was trägt diese Analyse des religiösen Erlebens für das eigene pastorale Handeln aus? Wie aktuell sind Ottos Gedanken?

### Methoden

Lektüre, Gespräche, religionswissenschaftliche und systematisch-theologische Impulse, Auslegung numinoser Dichtungen und liturgischer Elemente

## Frieden selber machen

### Das Positionspapier „Gerechter Frieden“ der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

In Zusammenarbeit mit dem Referat Friedensbildung der Nordkirche

Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland wird am 3. März 2017 ein Positionspapier „Gerechter Frieden“ verabschieden. Ein Ausschuss der Landessynode überlegt und begleitet seit Sommer 2016 den Prozess der Landeskirche und hat das Papier vorbereitet.

- ▶ Was bedeuten die Positionen für die verschiedenen Ebenen der Nordkirche?
- ▶ Was sind konkrete und erfüllbare Selbstverpflichtungen von Kirche?
- ▶ Was wären Positionen, mit denen Kirche in vorhandene Gesprächsprozesse hineingeht oder sie initiiert?

Teilnahmebeitrag für Unterkunft, Verpflegung und Kurs: 60 €

#### Referent

Dr. Fernando Enns,  
Professor für Systematische Theologie und Ethik an der Freien Universität Amsterdam und Leiter der „Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen“ am Fachbereich Evangelische Theologie der Universität Hamburg



#### KURS 8 – NEU

**Di, 28. März, 10 Uhr –  
Mi, 29. März, 16 Uhr**

#### Leitung

Ekkehard Langbein,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## KURS 9

**3. – 7. April**

### Leitung

Christa D. Hunzinger,  
Pastorin, Europareferentin  
am Zentrum für Mission  
und Ökumene – Nordkirche  
weltweit, Hamburg

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Lutherisches Bekenntnis und lutherische Spiritualität

### Pastoralkolleg mit Theologinnen und Theologen aus Estland, Lettland und Litauen in Ratzeburg

Viel ist rund um das Reformationsjubiläum zu hören von lutherischem Bekenntnis und der weltweiten Verbundenheit der lutherischen Kirchen. Ebenso wissen wir aber auch um widerstreitende theologische Positionen im Luthertum, beispielsweise zur Frauenordination.

Anhand der Themen Bekenntnis und Spiritualität als zwei Grundpfeilern lutherischer Identität wollen wir in diesem Kurs gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Baltikum dem nachgehen, was uns verbindet und worin wir uns möglicherweise auch unterscheiden: Wie verstehen wir heute die urchristlichen Bekenntnisse und die klassischen reformatorischen Bekenntnisschriften? Welche Formen lutherischer Spiritualität sind uns und unseren

Kirchen vertraut, und worauf sind wir neugierig? Wir treten in Dialog miteinander und mit unseren lutherisch geprägten Traditionen.

### Inhalte

- ▶ Lektüre und Diskussion verschiedener Bekenntnistexte
- ▶ Reflexion spiritueller Prägungen und Praxis
- ▶ Exkursion nach Hamburg: Besuch der Hauptkirche St. Jacobi, des Ökumenischen Forums und der Kirche der Stille
- ▶ Austausch, Bibelarbeiten, Andachten und Gottesdienste

## Konfirmandenzeit neu gestalten

### Ein Basis- und Auffrischkurs mit aktuellen Konzepten

Wie können christliche Texte, Bildwelten und Symbolhandlungen für die eigene Lebenswelt der Konfirmandinnen und Konfirmanden relevant werden? Wie gelingen Beteiligung und ein guter Umgang mit Vielfalt? Um welche religiösen Kompetenzen geht es?

Diesen Aspekten gehen wir vor dem Hintergrund des neuen Entwurfs einer Ordnung für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Nordkirche mit praktischen Anregungen nach.

Wir klären die eigenen Anliegen, stellen jugendgemäße Formen für Einstiege, Vertiefungen und verdichtende Abschlüsse vor. Anhand zentraler theologischer Themen fragen wir, wie Erfahren, Verstehen und Handeln im Unterrichtsgeschehen miteinander verbunden werden können.

### Inhalte

- ▶ Einführung in den Entwurf einer neuen Ordnung für die Konfirmandenarbeit der Nordkirche
- ▶ Schwerpunkte im Gesamtbogen der Konfirmandenzeit
- ▶ Lebendiges Gruppengeschehen
- ▶ Arbeitsschritte für die konkrete Unterrichtsgestaltung
- ▶ Spirituelle Impulse für die Gruppentreffen
- ▶ Check für den Aufbau einer Unterrichtseinheit



### KURS 10

### 8. – 12. Mai

#### Leitung

Rainer Franke,  
Pastor, Referent für Konfirmandenarbeit, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche, Hamburg

Ekkehard Langbein,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## KURS 11

### 8. – 12. Mai

#### Leitung

Hanna Lehming,  
Beauftragte für christlich-  
jüdischen Dialog der  
Nordkirche, Hamburg

Dr. Gábor Lengyel,  
Rabbiner, Hannover

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Rabbinerinnen und Rabbiner im Dialog mit Pastorinnen und Pastoren

Rabbiner/innen und Pastor/innen haben nicht dieselben Aufgaben. Doch in manchen Herausforderungen des Amtes entdecken sich vermutlich beide wieder: Was bedeutet geistliche Leitung einer Gemeinde zumal in einem säkularen Umfeld? Wie können biblisches Wissen, Glauben und Tradition an die „Generation Smartphone“ weitergegeben werden? Was soll vermittelt werden? Welche Situationen begegnen in der Seelsorge? Worin sehen jüdische und christliche Geistliche Kernaufgaben für die Zukunft?

Im kollegialen Austausch und gemeinsamen Arbeiten lernen die Teilnehmenden sich gegenseitig und ihre Traditionen kennen. Indem sie die eigene Praxis im Spiegel der Anderen sehen, entdecken sie Charakteristika und Unterschiede, möglicherweise auch Gemeinsamkeiten.

Rabbinerinnen und Rabbiner referieren in diesem Kurs über ihre jeweilige Gemeindepraxis.

#### Zielgruppe

Rabbinerinnen und Rabbiner,  
Pastorinnen und Pastoren



## In Beziehung leben

### Ein Kurs für Pastorinnen und Pastoren und ihre Partnerinnen und Partner

Wie kann die Beziehung zu meinem Partner, meiner Partnerin gelingen? Wie haben wir als Paar angefangen, wo stehen wir jetzt und wie möchten wir in Zukunft zusammenleben?

Diese Fragen stellen wir angesichts der vielfältigen Belastungen, die das Leben in der Gemeinde, im Pfarrhaus oder im Funktionspfarramt in die Partnerschaft einträgt. Wir eröffnen Räume, um das zu pflegen, was wir aneinander schätzen und lieben, und geben Impulse, miteinander neue Wege zu beschreiben. Der Kurs bietet Möglichkeiten, Vertrautes zu beleben und Neues in der Beziehung zu entfalten.

#### Inhalte

- ▶ Unsere eigene Geschichte
- ▶ Typische Phasen und Themen von Zweierbeziehungen
- ▶ Konflikte und Kommunikation
- ▶ Nähe und Distanz
- ▶ Das Hohelied – heilig und sinnlich

#### Methoden

Kreative Übungen, Rollenspiele, Aufstellungen, Theorie-Input, Paar-Übungen, Gespräche und Bibelarbeiten



### KURS 12

**15. – 19. Mai**

#### Leitung

Fritz Pudimat-Rahlf,  
Systemischer Therapeut  
und Berater (WISL, MEG,  
DGfS, DGfP), Flensburg

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



KURS 13 – NEU

10. – 17. Juni

### Leitung

Elisabeth Lidell,  
Pilgerpastorin der Evangelisch-  
Lutherischen Kirche Dänemark,  
Århus

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Pilgrims crossing Borders

### Deutsche und dänische Pastorinnen und Pastoren pilgern auf dem Hærvej

In der hellsten Jahreszeit wandern wir in einer deutsch-dänischen Gruppe lutherischer Pastorinnen und Pastoren eine Woche lang auf dem dänischen Hærvej. Der mittelalterliche Handels- und Pilgerweg führt von der Grenzstadt Padborg durch das südliche Jütland zum königlichen Jelling der Wikinger.

Auf der Wanderung lassen wir uns von den Weg-Metaphern der Bibel inspirieren. Wir laufen und leben uns ein in die sieben Pilgerworte: Langsamkeit, Freiheit, Schlichtheit, Sorglosigkeit, Stille, Gemeinschaft und Spiritualität. Wir schweigen, singen, beten, feiern Gottesdienste und Andachten unterwegs. Wir besuchen Kirchen und freuen uns am Sommer in Gottes grüner Kathedrale.

Wir wandern etwa 20 km am Tag (ca. 6 bis 7 Stunden) und übernachten in einfachen Her-

bergen mit Mehrbettzimmern. Das Gepäck wird transportiert. Beim Kochen wechseln wir uns ab. Die Reise setzt Wandererfahrung und durchschnittliche Kondition voraus.

Elisabeth Lidell ist eine der ersten Pilgerpastorinnen und Co-Autorin des Buches: Dem Glauben Beine machen. Pilgerwanderungen mit Kindern und Jugendlichen.

Kurssprache ist Deutsch.

Maximal 10 deutsche und 10 dänische Teilnehmende

Teilnahmebeitrag für Bahnfahrt, Unterkunft, Verpflegung, Pilgerpass, Gepäcktransfer, Reiseleitung und geistliche Begleitung: 300 €

Weitere Informationen zur Pilgerreise unter  
▶ [www.pastoralkolleg-rz.de/service](http://www.pastoralkolleg-rz.de/service)

## **Erfahrungen mit einer gestalterischen Form der Bibelarbeit**

Die Bibel als Buch des Lebens ist Grundlage für den kirchlichen Dienst. Ihre Geschichten, in denen sich Gott mit uns Menschen verbindet, wollen begriffen sein und können inspirieren.

Wo Schrift und Kunst einander begegnen, weckt das Lust und Neugier. Wir treten in den Textraum ein und beschäftigen uns kreativ mit den Texten. In Kunstprozessen werden neue Dimensionen der alten Erzählungen und ihrer Ausstrahlung in die Zeit entdeckt.

Viele Elemente der Woche lassen sich auch im gemeindlichen Kontext anwenden. Die Verknüpfung von Bibel, Ästhetik und Kreativität macht Menschen neugierig. Ideen für Projekte mit anderen können reifen.

Bitte bringen Sie für die gestalterische Arbeit geeignete Kleidung mit.



### **KURS 14**

**12. – 16. Juni**

#### **Leitung**

Dr. Susanne Wolf,  
Pfarrerin und Studienleiterin  
des Pastoralkollegs am IAFW,  
Villigst

Ekkehard Langbein,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## KURS 15

**19. – 23. Juni**

### Leitung

The Revd Canon Linda Church,  
Director of ministry, Ely

Jan Petersen,  
Pastor, Joldelund

Ekkehard Langbein,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Referent

Bischof Gothart Magaard,  
Schleswig

## Time to make friends

### Gäste aus der Diözese Ely besuchen die Nordkirche

Begegnungen mit Pastorinnen und Pastoren aus der Diözese Ely bereichern unser kirchliches Leben.

Die anglikanischen Gäste aus England bringen besondere Erfahrungen mit aus dem Schatz ihrer reichen liturgischen Tradition und innovativer Gemeindeentwicklung.

Thematisch beschäftigen wir uns in diesem Jahr mit dem Themenfeld „roots“. Wir gehen den eigenen Wegen nach, die uns in den christlichen Glauben und die kirchliche Arbeit hineingeführt haben. Und wir sehen aus unterschiedlicher Perspektive auf die Wurzeln der lutherischen und der anglikanischen Kirchen.

Zunächst besuchen die Pastorinnen und Pastoren aus England am Wochenende 17. bis 19. Juni die Gemeinden ihrer gastgebenden

deutschen Kolleginnen und Kollegen. Anschließend kommen wir im Pastorkolleg zusammen, um unsere Erfahrungen zu reflektieren und miteinander zum Tagungsthema „roots“ zu arbeiten.

### Inhalte

- ▶ Biographiearbeit zur eigenen religiösen Entwicklung
- ▶ Kirchengeschichtliche Perspektiven auf die Anfänge der anglikanischen und der lutherischen Kirche
- ▶ Gespräch mit Bischof Gothart Magaard, Schleswig
- ▶ Exkursionen

Die Konferenzsprache ist Englisch.

## Alles klingen lassen

### Gottesdienst und Kirchenmusik als Aufgaben der Verkündigung

Martin Luther wollte zum Gottesdienst läuten, mit Orgeln pfeifen und „alles klingen lassen, was klingen könnte“. Luthers Lieder sang die ganze Gemeinde. Gesang und Musik sind bis heute die prägenden Künste im Protestantismus.

Wer heute den Gottesdienst musikalisch gestaltet, steht vor besonderen Herausforderungen: Bei Amtshandlungen wie Trauung und Bestattung zu singen, überfordert oftmals die Gemeinde. Im Gottesdienst wird die Kirchenmusik den Wortteilen des Gottesdienstes oft untergeordnet. Vielerorts mangelt es an qualifizierten Kirchenmusikerinnen und -musikern.

Im Kolleg setzen wir uns mit den aktuellen Problemen auseinander. Es werden neue Konzepte zur Musik im Gottesdienst und bei

Kasualien vorgestellt. Gegenüber der Tendenz, den Sonntagsgottesdienst als „Kasualie“ zu begreifen, rücken wir ein am Kirchenjahr orientiertes zyklisches Verständnis in den Mittelpunkt. Ein Praxistag regt neue gottesdienstliche Singformen an, um den Gemeindegesang zu fördern.

#### Zielgruppe

Pastorinnen und Pastoren,  
Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker

#### Referent/in

Dr. Britta Martini,  
Studienleiterin für kirchenmusikalische  
Aus- und Fortbildung der EKBO, Berlin

Dr. Stephan A. Reinke,  
Musikwissenschaftler und Kantor für  
Populärmusik, Itzehoe



## KURS 16

### 3. – 7. Juli

Hans-Jürgen Wulf,  
Landeskirchenmusikdirektor,  
Hamburg

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## KURS 17

### 4. – 7. Juli

#### Leitung

Bernd Soltau,  
Pastor, Organisationsentwickler,  
Supervisor und Vision-Quest-  
Guide, Hamburg

Annebärbel Claussen,  
Pastorin i. R., Supervisorin und  
Vision-Quest-Guide, Lauenburg

Dr. Martin Zerrath,  
Pastorkolleg Ratzeburg

## Day Walks – Dem begegnen, was dich bewegt

*Don't ask what the world needs.  
Ask what makes you come alive, and go do it.  
Because what the world needs is people  
who have come alive.*

*Howard Thurman*

Wann hast du das letzte Mal mit deiner Seele gesprochen? Wann hast du dir zuletzt Zeit genommen, ihre Antwort abzuwarten?

Die Seele als der individuelle Kern unserer Person bestimmt unser inneres Leben, unsere Motivationen und Energien. Sich von ihr Antworten auf unsere Fragen zu holen, kann bereichernd und wegweisend sein. Day Walks – aus der Tradition des Vision-Quest – ermöglichen dieses innere Gespräch im Spiegel der Natur.

An zwei Tagen für jeweils vier Stunden begibt sich jede und jeder mit einem persönlichen Anliegen in die Natur. Wir gehen offen und

neugierig, um auf unsere Seele zu hören und ihren Dialog mit der Natur anzuregen. Aufmerksam verfolgen wir, wie diese unsere Innenwelten reflektiert und intuitive Einsichten zu unserem Anliegen aufschließt. Das Erlebte wird abends mit der Gruppe geteilt und durch zwei Coaches wertschätzend gespiegelt.

Der Kurs beginnt am Dienstag um 14 Uhr und endet Freitag gegen 13 Uhr.

Beitrag für Unterkunft, Verpflegung und Kurs: 150 €

#### Ort

Zeit.Raum  
Seminar- und Gästehaus  
Bahnhofstraße 19  
21379 Boltersen

# Das Johannes-Evangelium

## Neue, eigene und fremde Zugangsweisen

Ein faszinierender Text, ein besonderes Evangelium, das manche besonders schätzen. Zugleich eine neutestamentliche Schrift, bei der es in kaum einer grundlegenden Frage einen Forschungskonsens gibt.

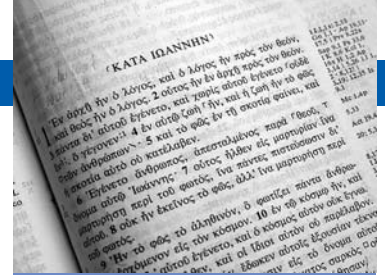
Einige ungeklärte Fragen lauten: Kannte „Johannes“ die synoptischen Evangelien? Wer war der Lieblingsjünger? Ist das Johannes-Evangelium gnostisch oder antignostisch, jüdisch oder antijudaistisch, dogmatisch oder mystisch? Welchen Wert hat es für die Rekonstruktion der Jesusbewegung und der johanneischen Gemeinde?

Die Beantwortung dieser und anderer Fragen ist in hohem Maße abhängig vom Vorverständnis der Interpretierenden. Deshalb wird es in diesem Kurs neben der Lektüre des

Johannes-Evangeliums auch um die Diskussion hermeneutischer und theologischer Positionen im Dialog mit dem Text gehen.

## Methoden

Lektüre, Exegese, Inputs (auch aus der Kunst- und Rezeptionsgeschichte), Diskussion



## KURS 18

17. – 21. Juli

### Leitung

Dr. Silke Petersen,  
apl. Professorin für Neues  
Testament am Fachbereich  
Evangelische Theologie  
der Universität Hamburg

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## KURS 19

**24. – 28. Juli**

### Leitung

Sindy Altenburg,  
Pastorin, Bibeltheaterleiterin,  
Dreveskirchen

Sonja Böhm,  
Spiel- und Theaterpädagogin,  
Hamburg

Ekkehard Langbein,  
Pastorkolleg Ratzeburg

## Maskenbau und Maskenspiel

### Eine Familienwoche

In dieser Woche werden große Masken gebaut auf der Basis von Tonklischees. Dieser Weg ist wie eine Reise in ein unbekanntes Land. Sie führt zu Entdeckungen und Verwandlungen, zu Hindernissen und Abenteuern. Von der Gestaltung einer Tonform über das Belegen der Klischees mit Papier bis zur farbigen Fassung bieten vielfältige Arbeitsschritte unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten, um eine eigene Maske zu gestalten. Anschließend lassen wir eine Figur durch unsere Maske entstehen, experimentieren und spielen mit ihr.

Im Spiel mit der Maske entdecken wir auch in uns neue und ungewohnte Seiten. Schließlich stellen wir diese Figur in unsere eigenen und in biblische Geschichten hinein.

Diese Sommerwoche ist auf Kinder und Erwachsene abgestimmt, sodass alle eine eigene Maske bauen, diese spielerisch entdecken und entwickeln können.

Die Materialien werden gestellt. Geeignete Kleidung für handwerkliche Arbeit ist mitzubringen.



## Teams vorm Wind

### Ratzeburger Segelwoche für Väter und Mütter mit Kind

Ahoi allen, die lernen möchten, wie man segelt! Wer vorhandene Kenntnisse auffrischt, sei willkommen. Die Ratzeburger Segelwoche lädt Pastorinnen und Pastoren mit Kind ein, gemeinsam Segel zu setzen und das Spiel der Elemente zu entdecken.

Bewusst laden wir jeweils ein Elternteil mit jeweils einem Kind, Patenkind, Nichte oder Neffe ein (ab 9 Jahren), damit Lust und Offenheit für die Begegnung mit anderen Erwachsenen-Kind-Paaren viel Raum haben.

Segeln ist Team sport. Im Kurs vertiefen deshalb die Pastorinnen und Pastoren ihre Führungskompetenzen durch Impulse und Übungen zur Teambildung, -dynamik und -entwicklung. Die abendlichen Arbeitseinheiten fördern den Transfer der Erfahrungen

der Segelwoche auf die Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden am jeweiligen kirchlichen Ort.

Zu den üblichen Gebühren eines Pastoralkollegs werden 100 € pro Person erhoben für die Benutzung der Boote bzw. den Segelunterricht durch erfahrene Segellehrerinnen und -lehrer des CVJM Freizeit- und Segelzentrums Ratzeburg. Es ist zudem möglich, die Segelwoche gegen einen geringen Aufpreis mit dem Segelgrundschein abzuschließen.



## KURS 20

**31. Juli – 4. August**

### Leitung

Thomas Schollas,  
Pastor, Beauftragter für  
Geschlechtergerechtigkeit  
der Nordkirche, Systemischer  
Therapeut und Supervisor (SG),  
Kiel

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## KURS 21

11. – 15. September

### Leitung

Joachim Klein, Pastor, Tiefenpsychologe, Pastoralpsychologisches Institut, Wittmoldt

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Referentin

Dr. Martina Kumlehn,  
Professorin für Religionspädagogik, Universität Rostock

## Seelsorge vor Ort

### Die „ganz normalen“ Gespräche und Besuche

Seelsorge in der Gemeinde ist ein zentrales Arbeitsfeld, doch wie wird sie wahrgenommen? Sie hat keinen festen Termin im Kalender; sie findet in privaten Räumen und unter vier Augen statt; sie ergibt sich manchmal spontan oder beiläufig; sie hat viele Themen. Umso wichtiger ist es, für seelsorgliche Gespräche, Kontakte und Besuche gut gerüstet zu sein.

Dieser Kurs gibt Raum, die Bedingungen und Möglichkeiten von Seelsorge in der eigenen Gemeinde zu klären: Wer sucht wann, wo und warum Seelsorge? Welche Anliegen nehme ich wahr? Wiederkehrende Themen wie Depression, Alter oder Konflikte in der Familie werden vertieft. Wir reflektieren und üben die eigene seelsorgliche Haltung.

### Inhalte

- ▶ Typische Themen von Gemeindeseelsorge
- ▶ Topographie von Seelsorge in meiner Gemeinde
- ▶ Seelsorgliche Haltung und Gesprächsführung
- ▶ Vortrag von Prof. Dr. Martina Kumlehn: „Ältere als Gesprächspartner“

### Methoden

Lektüre, Diskussion, Vortrag, Rollenspiele, Fallarbeit (bitte Verbatim mitbringen)

## Partizipativ leiten in der Ortsgemeinde

### Rollen klären, Mitarbeitende führen, Konflikte bearbeiten

Wer hat in der Kirchengemeinde das Sagen? Pastorinnen und Pastoren, Mitglieder des Kirchengemeinderats, hauptamtliche oder ehrenamtliche Mitarbeitende? In der Praxis befinden sich Pfarramt und allgemeines Priestertum häufig in einem Spannungsverhältnis. Leitungsstrukturen müssen immer wieder so geklärt werden, dass sich Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende als Dienstgemeinschaft aufeinander beziehen.

Im Kurs erörtern wir Konsequenzen dieses partizipativen Ansatzes für das Leiten in der Ortsgemeinde. Vorgestellt und eingeübt werden Instrumente des Leitungshandelns. Methoden der Konfliktanalyse und Konfliktlösung sind weitere Bausteine.

### Inhalte

- ▶ Pfarrberuf und Priestertum aller Getauften
- ▶ Dienstvereinbarung
- ▶ Leitfaden für Jahresgespräche
- ▶ Freiwilligenkoordination
- ▶ Konfliktanalyse und Lösungsstrategien
- ▶ Biblisch-theologische Impulse zur Gemeinschaft der Dienste



## KURS 22

**18. – 22. September**

### Leitung

Ulrike Brand-Seiß,  
Pastorin, Theologische Referentin im Gemeindedienst der Nordkirche, Hamburg

Anne Gidion, Rektorin  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## KURS 23

### In Kopenhagen 24. – 29. September

#### Leitung

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Die verkörperte Predigt – Ein dänisch-deutsches Pastoralkolleg

### Liturgie – Erlebnis – Wahrheit

Wenn ein Gottesdienst sich kraftvoll und stimmig anfühlt, dann liegt es oft an einer organischen Einbettung der Predigt in die liturgischen Handlungen. Häufig ist es anders: Die Liturgie wirkt wie ein Anhängsel zur Predigt, wie unverbunden. Im Kurs erkunden wir, wie Predigt eng verflochten sein kann mit Lesungen, Gebet, Abendmahl und Segen. Welche Folgen hat dieses ritualtheoretische Predigtverständnis für unsere Predigtpraxis?

Im Kurs entwickeln und feiern wir Gottesdienste, reflektieren die Wechselwirkung zwischen Predigt und Liturgie und diskutieren die Predigt als vielstimmiges „Erlebnis“. Unsere Gesprächspartner sind dänische Kolleginnen und Kollegen, die eigene kirchliche Kontexte einbringen. Die Konferenzsprachen sind Englisch und Deutsch.

### Inhalte

- ▶ Gottesdienste vorbereiten und feiern
- ▶ Predigten als „Sprach-Ereignis“ analysieren
- ▶ Liturgische und homiletische Wechselwirkungen reflektieren
- ▶ Mehrdimensional und wahrhaftig predigen

### Methoden

Kollegiale Resonanz, homiletische und liturgische Lectures, Filmgespräch, Lektüre, Exkursion

### Referent/in

Dr. Marlene Ringgaard Lorensen,  
Professorin für Praktische Theologie

Dr. Bent Flemming Nielsen,  
Professor für Systematische Theologie,  
beide Kopenhagen

## Was geht? Was kommt?

### Die letzten Berufsjahre gestalten – sich vorbereiten auf die Zeit danach

Die letzten Berufsjahre legen es nahe, für eine Zeit innezuhalten und sich zu klären. Was nehme ich mir vor für die Jahre, die beruflich noch folgen? Gibt es unerfüllte Wünsche? Was will ich angehen, was möchte ich lassen? Was verbinde ich mit der Vorstellung, in den Ruhestand zu gehen? Wie möchte ich Übergabe und Abschied gestalten? Welche Bilder und Gedanken helfen mir dabei?

Wir arbeiten mit biblischen Texten von Aufbruch und Wandel, Hoffnung und Klage und gehen den Bildern sich verändernden Lebens nach.

#### Inhalte

- ▶ Austausch: Wo stehe ich jetzt? Wo will ich hin?
- ▶ Zwischenbilanz: Rückblick auf die eigene Berufsbiographie
- ▶ Impuls: Theologie des Alterns
- ▶ Ausblick: Wünsche und Gestaltungsmöglichkeiten
- ▶ Gespräch: Dienstrechtliche Fragen der Pensionierung bzw. Verrentung



KURS 24

**25. – 29. September**

#### Leitung

Ekkehard Langbein,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## KURS 25

9. – 13. Oktober

### Leitung

Anne Reichmann,  
Pastorin, Pastoralpsychologin  
und Supervisorin, Institutions-  
beratung der Nordkirche,  
Hamburg

Dorothea Fehring,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Standorte und Spielräume

### Leiten lernen mit Hilfe der psychodynamischen Organisationsberatung

Leiten gehört zu den Grundaufgaben des pastoralen Dienstes, ob in einer Gruppe, im Kirchengemeinderat oder in der Region. Als Leitende arbeiten wir mit Menschen in unterschiedlichen Rollen und mit sehr verschiedenen Erwartungen zusammen – ein komplexes Feld. Manchmal halten wir das Heft in der Hand. In anderen Situationen fühlen wir uns zwischen unterschiedlichen Ansprüchen hin und her getrieben.

In diesem Kurs steigen wir aus dem täglichen Lauf aus und schauen hin: Was heißt eigentlich „Leitung“? Welche Aufgaben gehören zur Leitungsrolle? Wie kann ich sie persönlich füllen?

Leiten ist aktives verantwortliches Handeln. Es hat verschiedene Gesichter, ist behaftet mit allerlei Risiken und führt fast immer in

Konflikte hinein. Gut, dass man Leiten lernen kann!

### Inhalte

- ▶ Wesentliche Aufgaben in der pastoralen Leitungsrolle
- ▶ Gruppendynamische Prozesse in Organisationen
- ▶ Konflikte verstehen, bearbeiten und Kritikgespräche führen
- ▶ Wahrnehmung der „Kultur“ in einer Gemeinde und Chancen zu ihrer Veränderung

### Methoden

Theorie-Inputs aus der psychodynamischen Organisationsberatung (systemisch und psychoanalytisch), Fallarbeit, psychodramatische Aufstellungen, Rollenspiele

## Kunstgeschichtliche Perspektiven und theologische Spiegelungen

Von Anfang an haben Menschen ihre Mit-schöpfung nicht nur wahrgenommen und genutzt, sondern auch bildnerisch dargestellt. So zeigen die ersten steinzeitlichen Felszeichnungen Tiere und Menschen. Im Laufe der Zeit hat sich die Sicht der Kunst auf die Natur immer wieder stark verändert. Sie wurde als Gottes Werk abgebildet, als beseelte Natur, unkontrollierbare Welt oder Sehnsuchtsort. Heute scheint die Natur aus der Malerei fast ganz verschwunden zu sein.

Wie sieht die Bildende Kunst die Natur? Und wie stellen wir uns zu ihren Sichtweisen als Theologinnen und Theologen? Diesen Leitfragen gehen wir in Auseinandersetzung mit Bildern und mit Texten der christlichen Tradition nach.

### Inhalte

- ▶ Vermittlung kunstgeschichtlicher Grundkenntnisse der Stilentwicklung
- ▶ Einführung in den Wandel von Naturdarstellungen
- ▶ Gottes Wirken in der Schöpfung
- ▶ Schreckliches, Schönes und Sonderbares
- ▶ Gespräch mit dem Künstler Carsten Westphal

### Methoden

Lectures, Bildbetrachtungen, kreative Übungen, Exkursion in das Staatliche Museum Schwerin, Lektüre und Diskussion

Nähere Hinweise unter

- ▶ [www.pastoralkolleg-rz.de/service](http://www.pastoralkolleg-rz.de/service)



## KURS 26

**6. – 10. November**

### Leitung

Dr. Gero Seelig,  
Kunsthistoriker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Kurator,  
Staatliches Museum Schwerin

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Referent

Carsten Westphal,  
Freischaffender Künstler,  
Hamburg



## KURS 27

### In Hofgeismar 6. – 10. November

#### Leitung

Claudia Aue,  
Pastorin in der Evangelischen  
Kirche im NDR, Redaktion Kiel

Christian Stasch,  
Pastor und Studienleiter,  
Pastoralkolleg Niedersachsen

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Kirche im Radio

### Modul 1: Schreiben fürs Sprechen

Diese Fortbildung in drei Modulen wendet sich an journalistisch interessierte Pastorinnen und Pastoren, die Lust am Schreiben und Sprechen im Radio haben und ihre homiletischen Fähigkeiten in der „Kleinen Form“ erweitern wollen.

Der erste Kurs trainiert das Schreiben fürs Sprechen. Neben homiletischen Übungen stehen Werkstätten zum journalistischen Schreiben im Mittelpunkt. Andachten auf verschiedenen Wellen und Beiträge für die Sonntagsmagazine sind unsere Übungsfelder.

#### Inhalte

- ▶ Impulse zur „Kleinen Form“
- ▶ Grundlagen der Dramaturgischen Homiletik
- ▶ Kreatives Schreiben

- ▶ Gattungen der Verkündigung im Radio
- ▶ Sprechtrainings

#### Referent/in

Susanne Niemeyer,  
Bloggerin, Trainerin für Kreatives Schreiben,  
Hamburg

Jan Dieckmann,  
Pastor in der Evangelischen Kirche im NDR,  
Redaktion Hamburg, Hörfunk- und Fernseh-  
beauftragter der norddeutschen Kirchen beim  
NDR, Hannover

Nähere Informationen zu dieser  
Fortbildung unter

- ▶ [www.pastoralkolleg-rz.de/service](http://www.pastoralkolleg-rz.de/service)



## Advent und Weihnachten

### Eine Gottesdienst- und Predigtwerkstatt

Diese Gottesdienstwerkstatt stimmt auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Wir arbeiten an der Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten, bereiten Predigten vor für die Adventsontage, Heiligabend, die Weihnachtstage und den Jahreswechsel.

Der Kurs hilft, innerlich im Advent anzukommen. Durch kollegiale Unterstützung bei der Predigtvorbereitung soll der Arbeitsdruck in der Adventszeit verringert werden.

- ▶ Homiletische Impulse zu den Predigttexten der Perikopenreihe IV regen zur eigenen Arbeit an.
- ▶ Predigtentwürfe der Teilnehmenden werden in kleinen Gruppen vorgestellt und besprochen.
- ▶ Zur Einstimmung singen wir alte und neue Advents- und Weihnachtslieder.

Das tägliche Singen wird angeleitet durch Christian Skobowsky, Domkantor in Ratzeburg.



### KURS 28

**27. November –  
1. Dezember**

#### Leitung

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

Studienleitung,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## KOLLEG / WORKSHOP 1

9. – 10. Februar

### Leitung

Andreas Wackernagel, Institutionsberatung Nordkirche, Kiel

Anne Gidion,  
Pastorkolleg Ratzeburg

### Referent/in

Dr. Jan Hermelink, Professor für Praktische Theologie, Göttingen

Christiane Körner,  
Pastorin und Mentorin,  
Predigerseminar Ratzeburg

## Kirchenmitgliedschaft – diesseits von Taufe und Kirchensteuer

### Kirchentheoretische Erkundungen zu einem vielschichtigen Phänomen

„Ich bin in der Kirche, weil ich einmal kirchlich bestattet werden möchte“, sagen die einen. Andere sind Mitglied, weil die Kirche etwas für Arme, Kranke und Bedürftige tut. Wiederum andere brauchen die Gemeinschaft. Alles in allem ist Kirchenmitgliedschaft ein vielschichtiges Phänomen: juristisch, theologisch und empirisch.

Aktuelle Probleme lauten: Wie begegnet die Kirche dem Problem des Kirchaustritts? Wie kann sie Mitglieder binden und die Bereitschaft zum Eintritt fördern? Trägt eine gestufte Form der Kirchenmitgliedschaft dazu bei, kirchenferne Menschen – etwa in den östlichen Teilen der Nordkirche – religiös zu beheimaten? Wie ist eine gestufte Kirchenmitgliedschaft in konfessionell gebundenen Unternehmen wie der Diakonie zu beurteilen?

Wir diskutieren aktuelle Herausforderungen für das kirchliche und diakonische Leitungs-handeln und die Personalentwicklung.

### Inhalte

- ▶ Kirchenmitgliedschaft als „soziale Praxis“ – der Ansatz der V. KMU
- ▶ Kirchenentwicklung durch gestufte Formen der Kirchenmitgliedschaft
- ▶ Diakonie: Personal ohne Kirchenmitgliedschaft!?

### Zielgruppe

Pröpstinnen und Pröpste, Hauptbereichsleitungen, Mitarbeitende in der Personal- und Organisationsentwicklung, Mitarbeitende des Landeskirchenamts

Teilnahmebeitrag für Unterkunft, Verpflegung und Kurs: 80 €

## Schabbat Schalom

### Besuch der Jüdischen Gemeinde Schwerin

In Zusammenarbeit mit dem Referat für christlich-jüdischen Dialog und der Evangelischen Akademie der Nordkirche

1946 gründeten 18 Überlebende des Holocaust die Jüdische Gemeinde Schwerin neu. Nach der politischen Wende 1989 wuchs die Gemeinde auf rund 900 Mitglieder, überwiegend Immigranten aus Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Im Dezember 2008 eingeweiht wurde die Synagoge am Schlachtermarkt über den Fundamenten der Vorgängerbauten von 1773 und 1819. Die Jüdische Gemeinde engagiert sich heute in der Sozial- und Kulturarbeit und sieht ihre Aufgabe in der Traditionsvermittlung und Bildungsarbeit, insbesondere in jüdischen Familien.

Die Teilnehmenden des Kollegs sind zum Freitagabendgebet eingeladen. Beim anschließenden Kabbalat Schabbat (Empfang des Sabbats) ist Gelegenheit, mit Rabbiner Yuriy Kadnykov und Mitgliedern der Gemeinde über die Gemeindesituation in Schwerin zu sprechen.

#### Ort

Synagoge der Jüdischen Gemeinde Schwerin  
Schlachtermarkt 5  
19055 Schwerin



### KOLLEG / WORKSHOP 2

**24. März,  
17.00 – 20.00 Uhr**

#### Leitung

Hanna Lehming,  
Pastorin, Beauftragte für  
christlich-jüdischen Dialog  
der Nordkirche, Hamburg

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## KOLLEG / WORKSHOP 3

**19. – 21. Juni**

### Leitung

Stephan Pohl-Patalong,  
Pastor, OE-Supervisor,  
Bibliolog-Trainer, Kronshagen

## Bibliolog – Fresh up

### Die eigene Praxis beleben

Die Methode des Bibliologs ist Ihnen vertraut, doch machen Sie vergleichsweise selten davon Gebrauch. Das Handwerkszeug gerät in Vergessenheit: Prolog, Hinführung, erste Rolle – wie war das gleich? Andere haben erlebt, dass der Bibliolog nicht so rund lief wie erhofft.

Dieses Kolleg lädt dazu ein, die eigene Bibliolog-Praxis zu beleben. Wir frischen unsere Kenntnisse auf und entwickeln neue Ideen für diese Form der Bibeldidaktik.

### Inhalte

- ▶ Grundlagen des Bibliologs
- ▶ Kurze eigene Bibliologe
- ▶ Erfahrungsaustausch
- ▶ Anschlüsse an den Bibliolog
- ▶ Ausblick: Bibliolog in erweiterter Form

Das Kolleg beginnt am Montag, 19. Juni um 10 Uhr und endet am Mittwoch, 21. Juni mit dem Mittagessen.

### Hinweis

Im Anschluss an dieses „Fresh Up“ findet vom 21. bis 23. Juni ein Bibliolog-Aufbaukurs zum „Sculpting“ mit Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong statt.

### Zielgruppe

Pastorinnen und Pastoren, hauptamtliche kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Prädikantinnen und Prädikanten, die einen Grundkurs abgeschlossen haben

Teilnahmebeitrag für Unterkunft, Verpflegung und Kurs: 80 €

## Sculpting

### Aufbaukurs Bibliolog

Bibliolog ist ein Weg, gemeinsam mit einer Gemeinde, Gruppe oder Schulklasse einen biblischen Text auszulegen. Die Teilnehmenden identifizieren sich mit biblischen Gestalten und sprechen in den jeweiligen biblischen Rollen. Mit ihrer Fantasie wird das „weiße Feuer“ geschürt, so dass Menschen dem „schwarzen Feuer“ des Textes näherkommen.

Während in der Grundform des Bibliologs die Teilnehmenden von den Plätzen aus sprechen, kann mit einiger Bibliolog-Praxis das „weiße Feuer“ auch dadurch entfacht werden, dass die biblischen Gestalten „leiblich“ auf die Bühne treten. Die Teilnehmenden erproben, welche Geste oder Haltung den inneren Zustand einer biblischen Rolle stimmig verkörpert und entdecken auf diese Weise den Text mit allen Sinnen.

Diese Form bereichert methodisch die eigene Praxis.

Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaukurs ist ein erfolgreicher Abschluss des Grundkurses (mit Zertifikat) und Erfahrungen mit dem Bibliolog in der eigenen Praxis.

Das Kolleg beginnt am Mittwoch, 21. Juni um 15 Uhr und endet am Freitag, 23. Juni um 16 Uhr.

Teilnahmebeitrag für Unterkunft, Verpflegung und Kurs: 80 €



## KOLLEG / WORKSHOP 4

**21. – 23. Juni**

### Leitung

Rainer Brandt,  
Dipl.-Theologe, Pfarrer,  
Bibliolog-Trainer, Josefstal

Michaela Langenheim,  
Pfarrerin, Bibliolog-Trainerin,  
Essen



## KOLLEG / WORKSHOP 5

**28. – 30. Juni**

### Leitung

Dr. Kerstin Lammer,  
Professorin für Seelsorge und  
Pastoralpsychologie, Evange-  
lische Hochschule Freiburg

Studienleitung,  
Pastorkolleg Ratzeburg

## Zur Sterbezeit

### Trauerbegleitung als Aufgabe von Seelsorgenden

Die kirchliche Bestattung ist ein Regelangebot zur seelsorglichen und rituellen Begleitung Hinterbliebener im Trauerfall. Doch in einer Zeit, in der Tod und Bestattung immer weiter auseinandertreten, Trauernde weniger unterstützt werden und Unsicherheiten im Umgang mit dem Tod zunehmen, reicht dieses Angebot oft nicht mehr aus.

Dieses Kolleg nimmt zusätzlich in den Blick, was vor der Trauerfeier liegt: der Abschied am Sterbebett, Krankensalbung und Sterbeseegen, Überbringen und Empfang der Todesnachricht – als Stationen im Prozess der Trauer, die Seelsorgende anregen und begleiten können.

Kerstin Lammer ist Trauerforscherin und Autorin zahlreicher Veröffentlichungen.

### Inhalte

- ▶ Gesellschaftliche und kirchliche Kontexte von Sterben, Tod, Trauer und Bestattung
- ▶ Ergebnisse der neueren Trauerforschung
- ▶ Herausforderungen der Seelsorge an Trauernden
- ▶ Eigene Schlüsselerfahrungen mit Sterben und Tod

### Methoden

Lectures, Diskussion, Textarbeit, Selbstreflexion, Fallarbeit

Das Kolleg beginnt am Mittwoch um 10 Uhr und endet am Freitag nach dem Mittagessen gegen 13 Uhr.

Beitrag für Unterkunft, Verpflegung und Kurs: 100 €

### Ästhetische Streifzüge zur zeitgenössischen Kunst und Religion

Vom 10. Juni bis zum 17. September 2017 findet in Kassel und in Athen unter der Leitung von Adam Szymczyk, Polen, die documenta 14 statt. Ihr Arbeitstitel lautet: „Von Athen lernen“. Der künstlerische Leiter fordert, den Blick und den Ort zu wechseln. Damit inszeniert die documenta kulturelle und politische Entwicklungen.

Das Kolleg lädt ein, sich mit dem Konzept der Ausstellung auseinander zu setzen. Im Gespräch mit Andreas Mertin erkunden wir Wechselspiele zwischen Kunst und Religion.

#### Inhalte

- ▶ Kunst erleben
- ▶ Religion und Kunst im Kontext der documenta 14
- ▶ Gemeindegkulturpädagogische Begegnung mit Kunst

Teilnahmebeitrag für Unterkunft, Halbpension (CVJM Tagungshaus Kassel), Eintritt und Kurs: 160 €



## KOLLEG / WORKSHOP 6

**6. – 8. September**

#### Leitung

Dr. Susanne Wolf,  
Pfarrerin und Studienleiterin  
des Pastoralkollegs am IAFW,  
Villigst

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

#### Referent

Dr. h.c. Andreas Mertin,  
Publizist und Ausstellungskurator,  
Hagen



## KOLLEG / WORKSHOP 7

**20. September,  
10.00 – 17.00 Uhr**

### Leitung

Jan-Eric Soltmann,  
Pastor und Supervisor,  
Personalentwicklung  
Kirchenkreis Hamburg-Ost

Dorothea Fehring,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Auf zu neuen Ufern

### Stationen einer Bewerbung in der Nordkirche

Als Pastorinnen und Pastoren sind wir Reisende. Manchmal ist es an der Zeit, sich eine neue Aufgabe, eine neue Stelle zu suchen. Oder aber sie fällt einem vor die Füße und reizt so, dass wir Lust auf Neues bekommen. Dann beginnt der besondere Wegabschnitt der Bewerbung.

Sich bewerben in der Nordkirche – wie geht das eigentlich in einer guten Weise, professionell und individuell? Wie kann ich eine zu mir passende Haltung für den Bewerbungsweg entwickeln?

Sie lernen an diesem Tag Standards einer Bewerbung kennen und gehen Schritte zu einer eigenen Bewerbung. Sie schauen auf sich selbst, auf der Suche nach Ihren Kompetenzen. Sie wechseln die Perspektive hin zu den Erwartungen der Menschen, die eine

Stelle besetzen. Sie probieren spielerisch aus, wie Sie gegebenenfalls in einem Vorstellungsgespräch auftreten wollen.

Das Kolleg bewegt sich auf der Ebene allgemeiner Information und persönlicher Annäherung an das Thema, ohne dass konkrete Bewerbungsabsichten bestehen. Man kann es besuchen einfach für den Fall der Fälle.

### Inhalte

- ▶ Schriftliche Bewerbung: Anschreiben, Lebenslauf und pastorales Profil
- ▶ Vorstellungsgespräche verstehen und ausprobieren

### Methoden

Reflexion der eigenen Kompetenzen, Informationseinheiten, Resonanzgruppenarbeit, Rollenspiele



## Umbau, Umnutzung, energetische Sanierung von Gebäuden

Viele Kirchengemeinderäte fragen nach sinnvollen und für die Zukunft tragfähigen Gestaltungsmöglichkeiten für ihre Gebäudesituation. Dies geschieht im Kontext der Nordkirche, die sich im Klimaschutzgesetz verpflichtet, bis zum Jahr 2050 CO<sub>2</sub>-neutral zu wirtschaften.

Der Studientag gibt Hinweise zur optimierten Nutzung von Gebäuden, informiert über Möglichkeiten und relevante Aspekte zur Aufgabe von Gebäuden, zu Umbauten und energetischen Sanierungen. Damit zusammenhängend werden sinnvolle Baustoffe und Heiztechniken vorgestellt.

Konkrete Fragestellungen der Teilnehmenden werden in die Diskussion aufgenommen.

### Inhalte

- ▶ Gering- und nichtintensive Maßnahmen im Bereich der Gebäude
- ▶ Ausblick auf Gebäudestrukturprozesse
- ▶ Schritte zu einer energetischen Sanierung kirchlicher Gebäude
- ▶ Klimaschutzziele der Nordkirche

### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende in der kirchlichen Verwaltung

### Ort

Kirchliches Verwaltungszentrum  
Lübeck-Lauenburg  
Bäckerstraße 3-5  
23564 Lübeck



## STUDIEN TAG 1

**17. Februar,  
10.00 – 17.00 Uhr**

### Leitung

Martina Petschner,  
Architektin und Energieberaterin,  
Dieter Mondwurf, Volkswirt, bei-  
de Kirchenkreis Altholstein, Kiel

Jan Christensen,  
Pastor, Klimaschutzbeauftragter  
der Nordkirche, Kiel

Dorothea Fehring,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## STUDENTAG 2

**16. März,  
9.30 – 16.30 Uhr**

### Leitung

Dorothea Fehring,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Referent

Lothar Richter,  
Diplom-Ingenieur Architekt,  
Baudezernat des Landes-  
kirchenamtes der Nordkirche,  
Kiel

## Kirchliches Bauwesen

### Zuständigkeiten, Regularien und Vorgehensweisen

Während der Ausbildung im Predigerseminar haben die Vikarinnen und Vikare einen Überblick über das Bauwesen unserer Landeskirche erhalten. Der Studientag bietet eine Vertiefung der dort vermittelten Themen.

### Inhalte

- ▶ Bauberatung
- ▶ Kirchengenehmigung
- ▶ Denkmalpflege

Dieser Studientag bezieht sich insbesondere auf die Region Hamburg und Schleswig-Holstein. Voraussichtlich werden wir 2018 einen Studientag zum Thema anbieten, der stärker auf die Gegebenheiten in den Kirchenkreisen Pommern und Mecklenburg ausgerichtet ist.

### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende in der kirchlichen Verwaltung

### Ort

Evangelisch-Lutherische  
Anshar-Kirchengemeinde  
Am Alten Kirchhof 4, Raum 6  
24534 Neumünster

### Einführung in Gesetze, Richtlinien und Satzungen

Als Träger eines Friedhofs handeln Kirchengemeinden im Rahmen staatlicher und kirchlicher Rechtsvorschriften. Der Studientag führt in die rechtlichen Grundlagen der Nordkirche und dazugehöriger Länder ein. Dabei kommen auch die organisatorischen und wirtschaftlichen Aufgaben der Friedhofsverwaltung zur Sprache. Die Fragen der Teilnehmenden werden einbezogen.

Der Studientag bezieht sich insbesondere auf den Sprengel Mecklenburg und Pommern. Voraussichtlich werden wir 2018 einen Studientag zum Thema anbieten, der stärker auf die Gegebenheiten in der Region Schleswig-Holstein und Hamburg ausgerichtet ist.

### Inhalte

- ▶ Bestattungsgesetze
- ▶ Friedhofsrichtlinien, Friedhofs- sowie Gebührensatzungen
- ▶ Gebührenkalkulation
- ▶ Zentrale Friedhofsverwaltung

### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende in der kirchlichen Verwaltung

### Ort

Zentrum Kirchlicher Dienste  
Alter Markt 19, 2. Stock  
18055 Rostock



## STUDIEN TAG 3

**14. Juni,  
9.30 – 16.30 Uhr**

### Leitung

Dorothea Fehring,  
Pastorkolleg Ratzeburg

### Referent

Thomas Papst,  
Abteilungsleiter Grundstücks-  
wesen und Beauftragter für  
Friedhofswesen im Kirchen-  
kreis Pommern, Greifswald



## STUDENTAG 4

**13. September,  
9.30 – 16.30 Uhr**

### Leitung

Dorothea Fehring,  
Pastorkolleg Ratzeburg

### Referentin

Dr. Annette Göhres,  
Historikerin und Archivarin,  
Leiterin des Landeskirchlichen  
Archivs der Nordkirche,  
und Team, Kiel

## Aktenführung, Ablage, Archiv

Wohin mit dem Papierkram? Was tun, wenn die Schränke voll sind? Eine effiziente Schriftgutverwaltung sowie eine systematische Archivierung erleichtern den pastoralen Alltag und kommen späteren Generationen zu gute.

### Inhalte

- ▶ Anlegen, Führen und Schließen von Akten
- ▶ Aktenplan und Vergabe von Aktenzeichen
- ▶ Vernichtung von Unterlagen
- ▶ Überführung von Akten in das Archiv
- ▶ Leistungen der Kirchenkreisverwaltungs-  
zentren und des Landeskirchlichen Archivs

Die Inhalte dieses Studientages sind auf Grund der unterschiedlichen Strukturen in der Schriftgutverwaltung und dem Archivwesen auf den Bereich der ehemaligen Nordelbischen Kirche ausgerichtet. Es ist geplant, 2019 einen entsprechenden Studientag mit

Schwerpunkt auf den Gegebenheiten in den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern anzubieten.

### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende  
in der kirchlichen Verwaltung

### Ort

Landeskirchliches Archiv  
der Evangelisch-Lutherischen Kirche  
in Norddeutschland  
Winterbeker Weg 51  
24114 Kiel

## Personal und Recht

### Einführung in das kirchliche Arbeitsrecht

Dieser Studientag ist für die Berufseingangsphase konzipiert. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, praxisbezogene Fragen an Fallbeispielen zu bearbeiten.

#### Inhalte

- ▶ Stellenausschreibung und Einstellung
- ▶ Arbeitsvertrag, Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis
- ▶ Teilzeit und Befristung
- ▶ Urlaubsanspruch
- ▶ Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- ▶ Probezeit
- ▶ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- ▶ Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Kündigung

#### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende in der kirchlichen Verwaltung

#### Ort

Dorothee-Sölle-Haus  
Königstraße 54, Raum 9  
22767 Hamburg



### STUDIEN TAG 5

**4. Oktober,**  
**10.00 – 17.00 Uhr**

#### Leitung

Dorothea Fehring,  
Pastorkolleg Ratzeburg

#### Referentin

Katharina Sieckmann,  
Referentin für Mitglieder-  
betreuung und Arbeitsrecht im  
Diakonischen Werk Hamburg,  
Hamburg



## STUDENTAG 6

**1. November,  
10.00 – 17.00 Uhr**

### Leitung

Dorothea Fehring,  
Pastorkolleg Ratzeburg

### Referentin

Dr. Maren Rosenkötter,  
Oberkirchenrätin, Referentin im  
Rechtsdezernat, Landeskirchen-  
amt der Nordkirche, Kiel

## Die Kirchengemeindeordnung

Die Kirchengemeindeordnung ist das zentrale Regelwerk der Nordkirche für die Arbeit der Kirchengemeinden. Sie ist Kirchengesetz und Handbuch in einem und kann Ratgeber für die tägliche Arbeit sowohl des Kirchengemeinderates als auch der Kirchenkreisverwaltungen sein.

Der Studientag vermittelt den Umgang mit und die grundlegenden Inhalte der Kirchengemeindeordnung, so dass die Teilnehmenden befähigt werden, eigenständig mit ihr zu arbeiten. Im Mittelpunkt stehen in der Praxis oft auftretende Fragestellungen.

### Inhalte

- ▶ Gemeindeformen
- ▶ Zusammenschluss von Kirchengemeinden, Namensgebung
- ▶ Kirchengemeinderat
- ▶ Gemeindeversammlung

- ▶ Zusammenarbeit von Kirchengemeinden
- ▶ Kirchenaufsicht

Dieser Studientag kann einzeln gebucht werden oder zusammen mit dem Studientag zur Kirchlichen Finanzverwaltung am 2. November. Unterkunft und Verpflegung kosten 38 €. Für eventuell benötigte Kinderbetreuung fällt ein weiterer Kostenbeitrag an. Beides muss gegebenenfalls bei der Anmeldung zum Studientag mitgebucht werden.

### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende in der kirchlichen Verwaltung

### Ort

Pastorkolleg Ratzeburg  
Domhof 33, Tagungsbereich 1  
23909 Ratzeburg

## Kirchliche Finanzverwaltung

### Grundsätze der Haushaltsführung

Dieser Studientag ist für die Berufsanfangsphase konzipiert. Es werden die Rechtsvorschriften der Nordkirche für die Haushaltsführung vorgestellt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre praxisbezogenen Fragen zu stellen. Darüber hinaus werden konkrete Fallbeispiele bearbeitet.

### Inhalte

- ▶ Rechtsgrundlagen zur Haushaltsführung
- ▶ Übergang zum kaufmännischen Rechnungswesen
- ▶ Haushalt der Kirchengemeinde: Haushaltsplan, Haushaltbeschluss
- ▶ Ausführung des Haushalts: Anordnungen, Überwachung
- ▶ Geldverwaltung in der Kirchengemeinde

Dieser Studientag kann einzeln gebucht werden oder zusammen mit dem Studientag zur Kirchengemeindeordnung am 1. November. Unterkunft und Verpflegung kosten 38 €. Für eventuell benötigte Kinderbetreuung fällt ein weiterer Kostenbeitrag an. Beides muss gegebenenfalls bei der Anmeldung zum Studientag mitgebucht werden.

### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende in der kirchlichen Verwaltung

### Ort

Pastoralkolleg Ratzeburg  
Domhof 33, Tagungsbereich 1  
23909 Ratzeburg



## STUDIEN TAG 7

**2. November,  
10.00 – 17.00 Uhr**

### Leitung

Dorothea Fehring,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Referent

Klaus Doblaski,  
Kirchenverwaltungsdirektor,  
Referent im Landeskirchenamt  
der Nordkirche, Kiel

## Kurse mit geschlossener Zielgruppe

### 1 23. – 27. Januar

#### Fit fürs Pfarramt

##### Leitung

Dr. Dietmar Schicketanz,  
Pastor, Supervisor, Rostock

Dorothea Fehring,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### 4 15. – 19. Mai

#### Fit fürs Pfarramt

##### Leitung

Michael Watzlawik,  
Pastor, Supervisor, Hamburg

Dorothea Fehring,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### 2 6. – 9. März

#### Klausurkonvent der Propstei Pasewalk, Kirchenkreis Pommern

##### Leitung

Propst Andreas Haerter, Pasewalk

Christiane Körner, Pastorin und  
Mentorin, Predigerseminar Ratzeburg

### 5 26. – 27. Juni

#### Netzwerktreffen Bibeltheater

##### Leitung

Sindy Altenburg, Pastorin, Dreveskirchen

Dr. Constantin Gröhn, Pastor, Hamburg

Ekkehard Langbein,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### 3 9. – 10. März

#### Klausurtagung der Pröpstinnen der Nordkirche

##### Leitung

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## Hinweise zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren

### Besuchsangebot im zweiten Amtsjahr

Auf Wunsch bieten die Studienleiterinnen und Studienleiter im zweiten Amtsjahr einen Besuch vor Ort zur Beratung an. Als Zäsur in der Mitte der Probepredienstzeit eröffnet der Besuch die Möglichkeit, die Erfahrungen des Anfangs in konzentrierter Weise zu reflektieren, etwa die eigene Rolle in der Gemeinde, Herausforderungen der Gemeindesituation, Konfliktfelder in der Arbeit, Spiritualität im Alltag oder die eigene Lebensbalance.

Daran anknüpfend kann ein Blick auf die zweite Hälfte der Probepredienstzeit hilfreich sein, um weiterführende Perspektiven zur Arbeit in der Gemeinde, der eigenen Entwicklung und der gewünschten Fortbildungen zu gewinnen. Der zeitliche Rahmen umfasst drei bis vier Stunden.

### Zuordnung der Kurse zu Schwerpunktbereichen

Pastorinnen und Pastoren im Probepredienst belegen innerhalb der Fortbildung in den ersten Amtsjahren drei Kurse aus je einem der drei Schwerpunktbereiche.

Die Kurse im Jahr 2017 werden in folgenden Schwerpunktbereichen angerechnet:

1. Berufsbiografie und Leitungshandeln
  - ▶ Kurse 5, 9, 12, 13, 17, 19, 20, 22, 24, 25
2. Ökumenische und gesellschaftliche Dimension kirchlichen Handelns (Ökumene, Diakonie, Kirche in der Arbeitswelt, Kulturtheologie, Gemeinwesenarbeit)
  - ▶ Kurse 1, 6, 7, 9, 11, 13, 15, 23, 26, 27

3. Kernbereiche pastoralen Handelns in der Ortsgemeinde (Gottesdienst und Kasualien, Seelsorge, Bildung, Gemeindeentwicklung)
  - ▶ Kurse 1, 2, 3, 4, 7, 10, 14, 16, 18, 19, 21, 23, 26, 27, 28

Weitere Informationen zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren

- ▶ [www.kirchenrecht-nordkirche.de](http://www.kirchenrecht-nordkirche.de)
- ▶ [www.pastoralkolleg-rz.de/fea.htm](http://www.pastoralkolleg-rz.de/fea.htm)

## Hinweise zur Anmeldung

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich für Kurse, Theologische Kollegs/Workshops und Studientage schriftlich (Internet, E-Mail, Post oder Fax) beim Pastoralkolleg und auf dem Dienstweg an.

### Teilnehmerzahl

Die Veranstaltungen finden statt, wenn sechs Wochen vor Beginn mindestens acht Anmeldungen vorliegen.

### Zeiten

Die Kurse beginnen montags um 14.30 Uhr mit dem Kaffeetrinken und enden freitags gegen 13.00 Uhr nach dem Mittagessen. Bitte beachten Sie die besonderen Zeiten und Orte bei Theologischen Kollegs/Workshops und Studientagen.

### Unterbringung

Einzelzimmer mit Dusche und WC, Doppelzimmer auf Wunsch möglich. Die Zimmer haben einen Internetzugang.

**Kinder:** Zu den Kursen und Kollegs in Ratzeburg können Kinder mitgebracht werden. Sie werden während der Arbeitszeiten betreut. Der Beitrag für die Kinderbetreuung beim Kurs beträgt 40 €, beim Studientag 10 €.

### Kosten für Pastorinnen/Pastoren der Nordkirche

Unterkunft und Verpflegung im Kurs	100 €
Beitrag zur Teilnahme am Kurs	60 €
Beitrag zur Teilnahme am Studientag	15 €

Beiträge zur Teilnahme an Theologischen Kollegs/Workshops sind beim jeweiligen Kolleg angegeben.

Teilzeitbeschäftigte, ehrenamtliche Pastorinnen und Pastoren sowie Kinder bis 12 Jahre zahlen 50 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Teilnehmende aus den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern 90 %. Im Probedienst zahlen Pastorinnen und Pastoren nur den Beitrag für Unterkunft und Verpflegung außer bei Kursen, bei denen ein Beitrag für Unterkunft, Verpflegung und Kurs ausdrücklich angegeben ist. Für Studienreisen gibt es keine Ermäßigungen.

Hinweise zu den Kosten für hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende der Nordkirche und Pastorinnen und Pastoren anderer Gliedkirchen der EKD oder einer der ACK angeschlossenen Kirche unter

► [www.pastoralkolleg-rz.de/anmeldung.htm](http://www.pastoralkolleg-rz.de/anmeldung.htm)

## Anmeldung zum Kurs (Bitte benutzen Sie ein Formular pro Kurs.)

Weitere Formulare ► [www.pastoralkolleg-rz.de/anmeldung.htm](http://www.pastoralkolleg-rz.de/anmeldung.htm)

Kurs-Nr. \_\_\_\_\_

Kurstitel \_\_\_\_\_

Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

► Pastor/in  Vollzeit  Teilzeit  Probedienst  Ehrenamt

► Hauptamtliche/r Mitarbeiter/in  Vollzeit  Teilzeit

Anschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich/Wir bringe/n \_\_\_\_\_ Kind/er mit.

Name und Geburtsdatum des Kindes/der Kinder  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich/Wir benötige/n

Kinderbett/en

vegetarisches Essen \_\_\_\_\_

Die Bedingungen zur Teilnahme (AGB) akzeptiere ich.

► [pastoralkolleg-rz.de/agb.pdf](http://pastoralkolleg-rz.de/agb.pdf)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift



## Anmeldung zum Kolleg / Workshop (Bitte benutzen Sie ein Formular pro Kolleg / Workshop.)

Weitere Formulare ► [www.pastoralkolleg-rz.de/anmeldung.htm](http://www.pastoralkolleg-rz.de/anmeldung.htm)

Kolleg / Workshop-Nr. \_\_\_\_\_

Kurstitel \_\_\_\_\_

Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

► Pastor/in  Vollzeit  Teilzeit  Probedienst  Ehrenamt

► Hauptamtliche/r Mitarbeiter/in  Vollzeit  Teilzeit

Anschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich / Wir bringe/n \_\_\_\_\_ Kind/er mit.

Name und Geburtsdatum des Kindes / der Kinder  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich / Wir benötige/n

Kinderbett/en

vegetarisches Essen \_\_\_\_\_

Die Bedingungen zur Teilnahme (AGB) akzeptiere ich.

► [pastoralkolleg-rz.de/agb.pdf](http://pastoralkolleg-rz.de/agb.pdf)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift



## Anmeldung zum Studientag (Bitte benutzen Sie *ein* Formular pro Studientag.)

Weitere Formulare ► [www.pastoralkolleg-rz.de/anmeldung.htm](http://www.pastoralkolleg-rz.de/anmeldung.htm)

Studientag-Nr. \_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich/Wir benötige/n vegetarisches Essen.

Name \_\_\_\_\_

► Pastor/in  Vollzeit  Teilzeit  Probendienst  Ehrenamt

► Hauptamtliche/r Mitarbeiter/in  Vollzeit  Teilzeit

Anschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Die Bedingungen zur Teilnahme (AGB) akzeptiere ich.

► [pastoralkolleg-rz.de/agb.pdf](http://pastoralkolleg-rz.de/agb.pdf)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Anreisebeschreibung

### Mit dem Zug oder Bus

Ratzeburg liegt an der Bahnstrecke  
Kiel – Lübeck – Lüneburg.

Die Züge verkehren stündlich in jede  
Richtung. Stadtbus vom Bahnhofsvorplatz  
bis „Demolierung“.

Von Hamburg-Wandsbek aus fährt der  
Städteschnellbus Linie 8700.

Fahrplan:

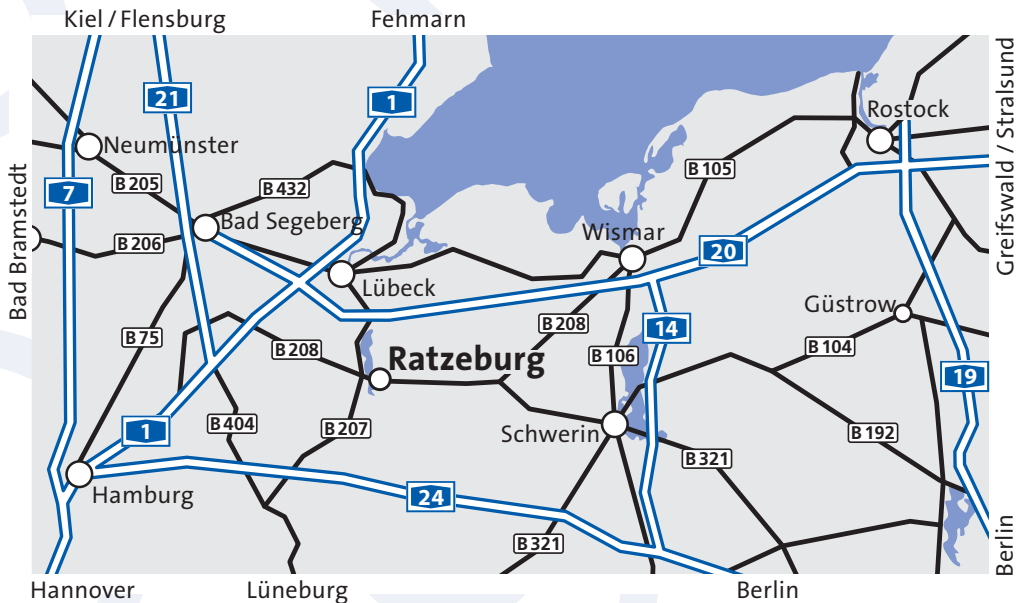
► [www.dahmetal.de](http://www.dahmetal.de)



### Fußweg (20 bis 30 Minuten)

Bahnhofsallee, Lüneburger Damm,  
Unter den Linden, Herrenstraße bis  
zum Markt. Dann links in die Domstraße.  
Sie geht über in die Straße Domhof.





## Mit dem Auto

Von Süden:  
A 24 (Hamburg-Berlin)  
bis Ausfahrt „Talkau“,  
B 207 bis Ratzeburg.

Von Osten, Norden oder Westen:  
B 207 oder B 208 bis Ratzeburg.  
Über die A 20 bis Ausfahrt  
Groß Sarau / Ratzeburg.

In Ratzeburg der Beschilderung  
„Zentrum“ und dann „Dom“  
folgen.

Parkplätze befinden sich auf  
dem Gelände des Gästehauses.

## Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pastorkollegs



### **Stellvertretender Rektor Studienleiter Ekkehard Langbein**

Pastor, Spiel- und Theaterpädagoge (AGS), Coach, Weiterbildung zur professionellen Führungskraft

Telefon: 0 45 41 / 86 30-13  
e.langbein@pastorkolleg-rz.de

Schwerpunkte:  
Coaching, Gemeindepädagogik, Gottesdienst, Kasualien, kreative Methodik und Bibeldidaktik, pastorale Identität und Berufstheorie



### **Studienleiterin Dorothea Fehring**

Pastorin, Supervisorin/Coach (DGSv)

Telefon: 0 45 41 / 86 30-35  
mobil: 0151 / 62 94 61 87  
d.fehring@pastorkolleg-rz.de

Schwerpunkte:  
Fortbildung in den ersten Amtsjahren, pastorale Identität und Berufstheorie, Führen und Leiten, systemisch und psychodramatisch orientierte Beratung und Supervision



### **Studienleiterin Dr. Claudia Tietz**

Pastorin, Promotion in Kirchengeschichte, Weiterbildung im Bereich „Psychodynamisch orientierte Seelsorge“

Telefon: 0 45 41 / 86 30-16  
c.tietz@pastorkolleg-rz.de

Schwerpunkte:  
Bibelwissenschaften, Kasualgespräche, Kirche in Ost und West, Kirchen- und Frömmigkeitsgeschichte, Ökumene, Seelsorge, Spiritualität



**Sekretariat**  
**Sabine Zentgraf**

Telefon: 0 45 41 / 86 30-0

Fax: 0 45 41 / 86 30-20

[info@pastoralkolleg-rz.de](mailto:info@pastoralkolleg-rz.de)



**Buchhaltung**  
**Beatrix Halm**

Telefon: 0 45 41 / 86 30-15

[b.halm@pastoralkolleg-rz.de](mailto:b.halm@pastoralkolleg-rz.de)

## Herausgeber

Pastoralkolleg der  
Evangelisch-Lutherischen Kirche  
in Norddeutschland  
Domhof 33  
23909 Ratzeburg  
Telefon: 0 45 41 / 86 30-0  
info@pastoralkolleg-rz.de  
www.pastoralkolleg-rz.de



Das Pastoralkolleg ist zertifiziert  
nach QVB Stufe A.

## Gestaltung

RomanoDesign, R. Amend  
www.romanodesign.de

## Druck

Druckerei Hitzegrad, Wuppertal

## Bildnachweis

Titel: Martin Vetter, Ratzeburg

### Kurse

1 public domain, 2 M. Vetter, 3 M. Vetter,  
4 C. Tietz, 5 jodofe photocase, 6 bilder-  
berge photocase, 7 M. Vetter, 8 public  
domain, 9 anja coppeters photocase,  
10 peterpaul photocase, 11 M. Vetter,  
12 C. Tietz, 13 C. Tietz, 14 R. Amend,  
15 L.-W. Hesse, 16 L.ON photocase,  
17 C. Tietz, 18 M. Vetter, 19 M. Vetter,  
20 CVJM Freizeit- und Segelzentrum  
Ratzeburg, 21 public domain,

22 cydonna photocase, 23 R. Amend,  
24 M. Vetter, 25 TMA99 photocase,  
26 andsa photocase, 27 public domain,  
28 designritter photocase

### Kollegs / Workshops

1 Nordkirche Salomon-Prym, 2 public  
domain, 3 Die Sopranistin photocase,  
4 rebealk photocase, 5 wilma photocase,  
6 M. Vetter, 7 ico\_daniel photocase,  
8 krockenmitte photocase

### Studientage

1 fmatte photocase, 2 M. Vetter,  
3 R. Amend, 4 photocase, 5 souelcore  
photocase, 6 M. Vetter, 7 R. Amend